

## Dispositionsbeurteilung und Massnahmen zur Waldbrandgefahr

02.08.2018, 12 Uhr, CP/LB/NH

### 1. Allgemeine Lage

Das Wetter der letzten Tage war mehrheitlich trocken und sehr warm. Nur am 1. August kam es ab dem Mittag zu teils lokalen und im Oberland zu flächigeren Gewittern. Im Simmental, Diemtigtal, Teilen des Frutiglandes und im hinteren Lauterbrunnental waren die Regenmengen flächiger und über 5 mm. Dies reicht kurzfristig aus um die Entzündbarkeit zu hemmen. Für eine Entspannung der Waldbrandgefahr wäre aber mehr flächiger und anhaltender Niederschlag notwendig. Allgemein hat die Waldbrandgefahr leicht zugenommen und bleibt angespannt.

### 2. Gefahrenstufe und Feuerverhalten

Im **Berner Jura**, dem **Mittelland**, den **Voralpen inkl. der Region Thun**, der **Region Saanenland-Zweisimmen** sowie den **Sonnseiten des Thuner- und Brienersees** besteht eine **grosse Wald- und Flurbrandgefahr**.

In den Tälern des **mittleren und östlichen Berner Oberland** besteht eine **erhebliche Wald- und Flurbrandgefahr**.

In **Regionen mit grosser Wald- und Flurbrandgefahr** können Brände leicht entstehen. Die Streuschicht ist dürr und kann sich sehr leicht entzünden. Die Feuerintensität und die Ausbreitung sind durch den hohen Anteil an trockenem Brandgut gross. Das Feuer brennt tief, die Flammenlänge ist gross. Feuer können im Boden weiterschwelen. Kronenfeuer sind in niederen Nadelholzbeständen oder an Hanglagen zu erwarten. Mit Wind ist in leicht entzündbarem Brandgut und in Nadelholzbeständen Flugfeuer zu erwarten.

**Achtung!: Insbesondere bei Bränden in Nadelholzbeständen in Hanglage muss mit gefährlichem Feuerverhalten gerechnet werden. Windböen führen zu einer schnellen Feuerausbreitung.**

In **Regionen mit erheblicher Wald- und Flurbrandgefahr** können Flächenbrände entstehen. Die Streuschicht kann sich sehr leicht entzünden. Die unteren Bodenschichten sind noch brandhemmend. Brandintensität und -tiefe sind voraussichtlich mässig. Die Humusschicht wird teilweise verbrannt. Kronenfeuer sind im Nadelholz bei (niedrigen) Einzelbäumen / Baumgruppen sowie an Hanglagen möglich. Flugfeuer sind mit Wind möglich, insbesondere in Nadelholzbeständen.

Die lokale Waldbrandgefahr kann von der angegebenen generellen Waldbrandgefahr abweichen, insbesondere in südost- bis südwestexponierten Lagen ist sie tendenziell grösser. Besonders im Emmental sind viele Hänge trocken. Bei zunehmendem Wind und / oder in Lagen mit einem grossen Anteil dürre Vegetation nimmt die Waldbrandgefahr rasch zu.

### 3. Beurteilung der Entwicklung

Für die nächste Woche ist hochsommerliches Wetter prognostiziert. Am Wochenende sind regional Gewitter vorhergesagt: Sind diese nicht flächiger und anhaltender als prognostiziert, führen diese zu keiner anhaltenden Minderung der Waldbrandgefahr. Eine Entspannung der Situation ist momentan nicht absehbar.

Es ist damit zu rechnen, dass ab nächster Woche im ganzen Kanton die Waldbrandgefahr als gross (Stufe 4) beurteilt wird.



#### 4. Besondere Vorkommnisse der letzten Tage

Für den Zeitraum zwischen dem 30.07.2018 und dem 02.08.2018 wurde ein Flurbrand gemeldet.

- Am 30.07.2018 Bremse eines Zuges setzt einige Quadratmeter des Eisenbahnbordes in St.-Imier in Brand.
- Am 31.07.2018 Flurbrand nahe dem Kalisteg in Heimberg.
- Am 31.07.2018 Flurbrand in einem Park in Biel
- Am 01.08.2018 brennt ein Stoppelfeld, ca. 25 m<sup>2</sup>, in Jegenstorf.
- Am 01.08.2018 Flurbrand nahe Saxetbach in Wilderswil.

#### 5. Massnahmen und Anträge an die Partner

Die Situation hat sich im Vergleich zur letzten Woche, trotz Niederschlag am 1. August, leicht verschärft. Die aktuelle Waldbrandkarte zeigt das von den Regierungsstatthalterämtern beschlossene Feuerverbot im Wald und in Waldesnähe.

Allfällige Entscheide über die Ausweitung, die Verschärfung oder das Ende des Feuerverbots sind der Abteilung Naturgefahren mitzuteilen.

Die Beratungsnummer der Abteilung Naturgefahren 031 636 81 18 ist auch ausserhalb der Bürozeiten in Betrieb.

#### 6. Bemerkungen

Die Dispositionsbeurteilung wird als interne Behördeninformation zur Präventionsarbeit und Ereignisbewältigung erstellt. Die Waldbrandgefahrenlage, allfällige Feuerverbote sowie Verhaltenshinweise für die Öffentlichkeit sind zu finden unter: [www.be.ch/waldbrandgefahr](http://www.be.ch/waldbrandgefahr).

Die Lage wird am 06.08.2018 wieder neu beurteilt.

#### 7. Verteiler

Bis und mit Waldbrandwarnstufe „mässig“:

- KAWA NGA, Waldbrandmanagement
- B FÜU KAWA
- BAFU, Abt. Wald

Ab Waldbrandwarnstufe „erheblich“ zusätzlich:

- Geschäftsleitung KAWA
- Waldabteilungen
- Betroffene Regierungsstatthalterämter
- KAPO
- VOL-GS
- KomBE
- Feuerwehrinspektorat GVB
- Kantonsexperte Elementarereignisse GVB
- Waldbrandverantwortlicher WALDA, Kanton Freiburg

Ab Waldbrandwarnstufe „gross“ zusätzlich:

- Abteilungen KAWA
- Geschäftsstelle der Regierungsstatthalterämter